

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

An das:
Bundesgerichtshof
Herrenstraße 45 a
D-76133 Karlsruhe
Postanschrift: D-76125 Karlsruhe



Nur per Fax: 0721 159 25 12

Berlin, 07.08.2012

Az.: XII ZB 484 / 11

Sehr geehrte Damen und Herrn,

An Folgenden Datum 26.09.2011 habe ich auf Ihr Schreiben geantwortet. (**Kopie per fax und per Post Liegt bei.**)

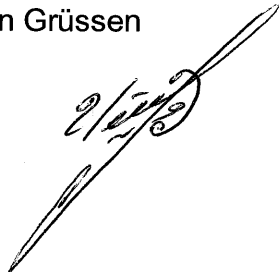
Bis zum heutigen Tag habe ich Keine Antwort auf mein Schreiben bekommen.
Ich würde gerne wissen wie es geht das im Jahre 2005 das Gericht seine 7 Jährige Schuld anerkannt hatte und mir ein Schadenersatz bezahlen musste und kurzer Zeit später ich den Beschluss und die Strafe bekam das ich eine Summe von **91.456 €**, bezahlen soll.

Diese ungesetzliche Situation hat mich in jeder Art und weise blockiert. Anstatt Schaden Ersatz anbekommen habe ich noch eine Strafe bekommen.

Mit diesem Schreiben bitte ich Sie um ein aktuellen Stand meines Prozesses zukommen Lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Ismail Rustem

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ismail Rustem', written over a horizontal line.

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin
An das:
Bundesgerichtshof
Herrenstraße 45 a
D-76133 Karlsruhe
Postanschrift: D-76125 Karlsruhe
Nur per Fax: 0721 - 159-2512



Az.: XII ZB 484 / 11

Berlin, 26.09.2011

Ohne internationale Experten darf die Klage nicht zurückgezogen werden.

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Hiermit möchte ich Ihren Brief vom 12.09.2011 beantworten.

Sie sind der Meinung das ich mich an Ihnen mit einem Anwalt wenden soll, ich möchte Sie darauf hinweisen (erinnern) das kein Anwalt mit meinen Sachen arbeiten möchte (2 Kopien anbei) und es gab keinen Verteidiger der meine Sache verteidigen wollte, da es sich um eine Politische Angelegenheit ging und das nie ein Gericht meine Verfahren eingeleitet hat. Dies können sie auch nach kontrollieren, dass mir bis jetzt keinerlei Prozesskostenhilfe bewilligt wurde. **Da Sie der Meinung sind das ich mir einen Anwalt suchen soll würde ich Sie bitten mir einen zu stellen da kein Anwalt meine Sache betreuen möchte.**

Sie möchten das ich die Gerichtskosten übernehme ich hab in meiner Beschwerde schon geschrieben über das Themen stets meiner Gerichtskosten. „ Die Anerkennung meiner vollen Berufsunfähigkeit durch die amtlichen Gutachter des JobCenter und der Rentenanstalt sowie die Anerkennung eines Behindertenstatus von 80 Grad durch das zuständige Versorgungsamt, die Gewährung einer Grundsicherung durch das Sozialamt Mitte begründen die Erforderlichkeit der Gewährung der Prozesskostenhilfe durch das zuständige Gericht. Im Fall der Ablehnung meines PKH-Antrags soll das Gericht mir erläutern, mit welchen nicht rechtswidrigen Methoden ich Mittel zur Eröffnung der entsprechenden Strafverfahren finden soll. “

Sie schreiben mich jedes Mal mit Paragraphen an. Ich würde Sie bitten, mir richtig zu Antworten, weil hätten die Gegenseite mich damals vor 13 Jahren nicht behindert gemacht auf unmenschlicher Art würde ich auch Juristisch darauf eingehen und Ihnen antworten, aber das ist mir leider nicht möglich. Als 80 % behinderten Menschen ohne die juristische Ausbildung weiß ich sehr gut, dass die Gesetze nirgendwo in der Welt zur Verschleierung von Verbrechen ausgenutzt werden dürfen. Umgekehrt sollten die Gesetze dafür da sein, dass dem Recht Genüge getan wird. Aus diesem Grund bitte ich Sie alle Versuche zu unterlassen, durch die Hinweise auf irgendwelche Gesetzesparagraphen das Verbrechen zu verschleiern. Andernfalls werden die Rechtsverletzungen auch anderer Staaten der Weltgemeinschaft in die tägliche Rechtspraxis einziehen und dadurch dem geltenden und durch die UN-Charta und Europäische Menschenrechtskonvention kodifizierten internationalen Rechtssystem erheblich schaden.

Sie möchten das Ich bis zum 27.09.2011 meine Klage zurück nehme oder Sie wollen die Klage unzulässig machen, ich würde ihnen geme beantworten, Solange die Meinung gilt das ich eine Strafe in der Höhe von **91. 456 EUR** bezahlen Soll anstatt ich Schadenersatz erhalte, werde ich es nicht die Klage zurück nehmen. Ich habe Ihnen es schon geschrieben „ Dieses Verfahren muss eingeleitet werden, die Prozesskostenhilfe muss bewilligt werden und andere kosten die währenddessen entstehen, muss das Amtsgericht, was auch Seine Schuld anerkannt hatte, übernehmen. Falls Sie es unzulässig machen wollen würde ich Sie darauf hinweisen das Sie einen internationalen Experten von UNO holen und er sich mit mir in Verbindung setzt. Weil es um eine Politische Interesse geht. “

Mit dem Beschluss des Landgerichts und Kammergerichts hat dieses die Rechte eines 80 % behinderten Menschen missachtet anstatt zu verteidigen. Sie wissen ganz genau, dass das Gericht laut Gesetz insbesondere für einen behinderten Menschen, besondere Verantwortung trägt.

Ich bedanke mich bereits im Voraus bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

R. Ismail

Sendebestaetigung

26-SEP-2011 09:22 MO

Faxnr. : 030 84181130
Name : CRC-ANSBACHERSTR.8

Name/Nr. : 07211592512
S. : 3
Startzeit : 26-SEP-2011 09:22 MO
Dauer : 00' 30"
Modus : STD ECM
Ergebnisse : [OK]

Ismail Rustem Wichmannstr. 8, 10767 Berlin
An das:
Bundesgerichtshof
Herrenstraße 45 a
D-76133 Karlsruhe
Postanschrift: D-76125 Karlsruhe
Nur per Fax 0721 - 159-2512



Az.: XII ZB 484 / 11

Berlin, 26.09.2011

Ohne internationale Experten darf die Klage nicht zurückgezogen werden.

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Hiermit möchte ich Ihren Brief vom 12.09.2011 beantworten.

Sie sind der Meinung das ich mich an Ihnen mit einem Anwalt wenden soll, ich möchte Sie darauf hinweisen (erinnern) das kein Anwalt mit meinen Sachen arbeiten möchte (2 Kopien anbei) und es gab keinen Verteidiger der meine Sache verteidigen wollte, da es sich um eine Politische Angelegenheit ging und das nie ein Gericht meine Verfahren eingeleitet hat. Dies können sie auch nach kontrollieren, dass mir bis jetzt keinerlei Prozesskostenhilfe bewilligt wurde. Da Sie der Meinung sind das ich mir einen Anwalt suchen soll würde ich Sie bitten mir einen zu stellen da kein Anwalt meine Sache betreuen möchte.

Sie möchten das ich die Gerichtskosten übernehme ich hab in meiner Beschwerde schon geschrieben über das Themen stets meiner Gerichtskosten. „Die Anerkennung meiner vollen Berufsunfähigkeit durch die amtlichen Gutachter des JobCenter und der Rentenanstalt sowie die Anerkennung eines Behindertenstatus von 80 Grad durch das zuständige Versorgungsamt, die Gewährung einer Grundsicherung durch das Sozialamt. Bitte begründen die Erforderlichkeit der Gewährung der Prozesskostenhilfe durch das zuständige Gericht. Im Fall der Ablehnung meines PKH-Antrags soll das Gericht mir erläutern, mit welchen nicht rechtswidrigen Methoden ich Mittel zur Eröffnung der entsprechenden Strafverfahren finden soll.“

Sie schreiben mich jedes Mal mit Paragraphen an, ich würde Sie bitten, mir richtig zu Antworten, weil hätten die Gegenseite mich damals vor 13 Jahren nicht behindert gemacht auf unmenschlicher Art würde ich auch Juristisch darauf eingehen und Ihnen antworten, aber das ist mir leider nicht möglich. Als 80 % behinderten Menschen ohne die juristische Ausbildung weiß ich sehr gut, dass die Gesetze nirgendwo in der Welt zur Verschleierung von Verbrechen ausgenutzt werden dürfen. Umgekehrt sollten die Gesetze dafür da sein, dass dem Recht Genüge getan wird. Aus diesem Grund bitte ich Sie alle Versuche zu unterlassen, durch die Hinweise auf irgendwelche Gesetzesparagraphen das Verbrechen zu verschleiern. Andernfalls werden die Rechtsverletzungen auch anderer Staaten der Weltgemeinschaft in die tägliche Rechtspraxis einziehen und dadurch dem geltenden und durch die UN-Charta und Europäische Menschenrechtskonvention kodifizierten internationalen Rechtssystem erheblich schaden.

Sie möchten das ich bis zum 27.09.2011 meine Klage zurück nehme oder Sie wollen die Klage unzulässig machen, ich würde Ihnen gerne beantworten, Solange die Meinung gilt das ich eine Strafe in der Höhe von 91.458 EUR bezahlen soll anstatt ich Schadenersatz erhalte, werde ich es nicht die Klage zurück nehmen. Ich habe Ihnen es schon geschrieben „Dieses Verfahren muss eingeleitet werden, die Prozesskostenhilfe muss bewilligt werden und andere Kosten die währenddessen entstehen, muss das Amtsgericht, was auch Seine Schuld anerkannt hätte, übernehmen. Falls Sie es unzulässig machen wollen würde ich Sie darauf hinweisen das Sie einen internationalen Experten von UNO holen und er sich mit mir in Verbindung setzt. Weil es um eine Politische Interesse geht.“

Mit dem Beschluss des Landgerichts und Kammergerichts hat dieses die Rechte eines 80 % behinderten Menschen missachtet anstatt zu verteidigen. Sie wissen ganz genau, dass das Gericht laut Gesetz insbesondere für einen behinderten Menschen, besondere Verantwortung trägt.

Ich bedanke mich bereits im Voraus bei Ihnen,

Mit freundlichen Grüßen

R. Ismail

Sendebestaetigung

07-AUG-2012 12:49 DI

Faxnr. : 030 84181130
Name : CRC-ANSBACHERSTR.8

Name/Nr. : 07211592512
S. : 3
Startzeit : 07-AUG-2012 12:48 DI
Dauer : 00' 36"
Modus : STD ECM
Ergebnisse : [OK]

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin
An das:
Bundesgerichtshof
Herrenstraße 45 a
D-76133 Karlsruhe
Postanschrift: D-76125 Karlsruhe

Nur per Fax: 0721 159 25 12



Berlin, 07.08.2012

Az.: XII ZB 484 / 11

Sehr geehrte Damen und Herrn,

An Folgenden Datum 26.09.2011 habe ich auf Ihr Schreiben geantwortet. (Kopie per fax und per Post Liegt bei.)

Bis zum heutigen Tag habe ich Keine Antwort auf mein Schreiben bekommen.
Ich würde gerne wissen wie es geht das im Jahre 2005 das Gericht seine 7 Jährige Schuld anerkannt hatte und mir ein Schadenersatz bezahlen musste und kurzer Zeit später ich den Beschluss und die Strafe bekam das ich eine Summe von **91.456 €**, bezahlen soll.

Diese ungesetzliche Situation hat mich in jeder Art und weise blockiert. Anstatt Schaden Ersatz anbekommen habe ich noch eine Strafe bekommen.

Mit diesem Schreiben bitte ich Sie um ein aktuellen Stand meines Prozesses zukommen Lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Ismail Rustem